

## Regional und nachhaltig

Zum Leserbrief „Sogenannte Bio-Höfe“ (SZ vom 23. Dezember):

Der Leserbrief des Herrn Schütz enthält in seiner „Rundumbetrachtung“ einige sachlich unzusammenhängende und falsche Darstellungen, die für den mündigen Leser etwas detaillierter richtiggestellt werden müssen:

► 1. Der erweckte Eindruck, dass der Birkenhof die zitierte Flurbereinigung initiiert hat, ist falsch.

► 2. Die Ursache, dass die Landwirtschaft seit Jahrzehnten subventioniert werden muss, ist nicht bei den Lebensmittel erzeugenden Betrieben zu suchen, sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem der „Billig-billig-Mentalität“ und des Diktates durch die Groß-Discounter. Im Übrigen erhalten *alle* landwirtschaftlichen Betriebe solche Subventionen.

► 3. Klarzustellen ist weiterhin, dass der Demeter-Bio-Betrieb Birkenhof seit mehr als 20 Jahren eine nachhaltige Pflege der Kulturlandschaft betreibt. Ohne diesen sorgsamsten Umgang mit dem Boden und mit den Tieren, die von Felderzeugnissen ernährt werden, gäbe es keine wirklichen „Lebensmittel“ im wahrsten Sinn des Wortes. Übrigens: Diese heute bewirtschafteten Flächen sind seit Generationen von ortsansässigen Kleinbauern landwirtschaftlich bewirtschaftet worden.

► 4. Ich stimme mit dem Leserbriefschreiber überein, dass die nicht artgerechte Haltung von Millionen Milchkühen, häufig in Massentierhaltung und mit Gülleüberschuss, dringend kontrolliert und abgeschafft werden müsste. Wir müssen keine Milch nach China exportieren, der unsinnige Handel mit Milch und Milchprodukten quer und quer durch die Republik ist doch schon schlimm genug. Außerdem sollte die Nutzung unserer Kulturlandschaft mit unnützlich subventionierten „Kraftstoffergänzern“ verboten werden – zugunsten einer Nutzung nach wirklich ökologischen Grundsätzen. Und genau das ist die Aufgabe und das Ziel der kürzlich ausgezeichneten BioAcker eG.

► 5. Die „paar Dutzend Menschen, die von der Landwirtschaft leben“, sorgen aber dafür, dass u. a. die über 20 000 Menschen in Wilnsdorf mit lebenswerten Bio-Produkten versorgt werden können – regional, transparent, verantwortlich und – neudeutsch – nachhaltig. Auch für Herrn Schütz.

Günter Ulber, Birkenhof 3, Wilnsdorf